



TRACS – Civic Engagement & Service Learning

BOOKS

Building Opportunities for Our Kids and Seniors

BOOKS verbindet wirkungsstarke pädagogische Ansätze (d. h. Service Learning, inländische Studienaufenthalte außerhalb des Hochschulstandorts („domestic study-away“) und Storytelling), um einen neuen Kurs zu entwickeln, der im Rahmen des Transdisciplinary Course Programs der Universität Tübingen angeboten wird. Ziel des Kurses ist es, das Verständnis der Studierenden für Fragen der sozioökonomischen und bildungsbezogenen Gerechtigkeit zu stärken, die benachteiligte Kinder und Senior*innen in Deutschland betreffen, sowie generationenübergreifende Brücken durch gemeinnütziges Engagement, Storytelling und Buchgestaltung zu schlagen. Der Kurs wird gemeinsam mit Praxispartnern aus der Zivilgesellschaft, Lehrenden und Studierenden konzipiert, um deren Bedarfe zu priorisieren und die Lernziele zu unterstützen.

Der Kurs gliedert sich in drei Phasen: (1) Vorbereitung, (2) zivilgesellschaftliches Engagement (domestic study-away) und (3) Reflexion.

Phase 1: Die Studierenden setzen sich mit Fragen der sozialen und bildungsbezogenen Gerechtigkeit auseinander, die Kinder und ältere Menschen in Deutschland betreffen. Diese Phase wird gemeinsam mit Praxispartnern durchgeführt, um die Studierenden auf Phase 2 vorzubereiten. Dabei wird theoretisches Wissen vermittelt, das in Phase 2 mit praktischen Erfahrungen verknüpft wird, um die in Phase 1 erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und das zivilgesellschaftliche Engagement der Studierenden zu stärken.

Phase 2: Die Studierenden reisen für eine einwöchige Exkursion zu einer gemeinnützigen Organisation, um direkt mit sozioökonomisch benachteiligten Kindern oder Senior*innen zu arbeiten. In dieser Phase beteiligen sich die Studierenden an Literacy- und Kunstprojekten, die Storytelling durch Schreiben, Zeichnen und Buchgestaltung umfassen.

Phase 3: Die Studierenden diskutieren ihre Lernerfahrungen und reflektieren ihre Praxiseinsätze. Diese Reflexionen werden gemeinsam mit den Geschichten der Kinder und Senior*innen in einer Anthologie veröffentlicht und weiter verbreitet.

Die Besonderheit von **BOOKS** liegt in der Nutzung von Storytelling als Bildungsinstrument, um generationenübergreifende (sowie disziplinäre) Grenzen zu überbrücken und eine gemeinsame Sprache sowie einen gemeinsamen Rahmen zu schaffen, der es Studierenden ermöglicht, komplexe sozioökonomische Herausforderungen zu verstehen, die bestimmte Bevölkerungsgruppen besonders verletzlich machen. Zudem durchbricht BOOKS die „akademische Blase“, indem Studierende in Regionen mit unterversorgten Bevölkerungsgruppen entsandt werden. Dies ist besonders relevant für Tübingen, eine ressourcenstarke Universitätsstadt, in der rund ein Drittel der Bevölkerung mit der Universität verbunden ist und die einen erheblichen Einfluss auf das lokale sozioökonomische Gefüge ausübt.

Parallel zur Entwicklung und Umsetzung des Kurses wird gemeinsam mit Praxispartnern und Studierenden eine Evaluationsstrategie erarbeitet, um alle Aktivitäten, Wirkungen und Lernergebnisse zu erfassen. Dazu gehört die Durchführung eines Evaluationsworkshops in der Anfangsphase des Projekts sowie begleitende Folgetreffen während der Projektlaufzeit, um die Evaluationsstrategie zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.

Ein zentraler Bestandteil des BOOKS-Projekts ist der nachhaltige Aufbau von Netzwerken mit und zwischen Praxispartnerorganisationen und Studierenden. Dazu zählen die Identifikation und Einbindung lokaler und nationaler Partner sowie geeigneter Einsatzstellen, die mit den Projektzielen übereinstimmen, sowie die Organisation eines Workshops mit Praxispartnern und Studierenden, um gemeinsam ein Leitbild mit Prinzipien für erfolgreiche und gerechte Partnerschaften zu entwickeln, das der Konzeption und Umsetzung des Projekts zugrunde liegt.